

27. III. 1919

**Streik des Lokomotivpersonals der Südbahn.****Vollständige Einstellung des Verkehrs am heutigen Abend.**

Wien, 26. März.

Das Lokomotivpersonal der Südbahngesellschaft ist heute wegen Lohnforderungen, die außer Zusammenhang mit den politischen Tagesereignissen stehen, in den Ausstand getreten und hat die Ausfahrt verweigert. Infolgedessen war es nicht möglich, die Fernzüge am heutigen Abend, desgleichen auch die letzten Lokalzüge abzulassen. Auf dem Südbahnhofe spielten sich peinliche Szenen ab. Hunderte von Reisenden, die nach stundenlangem Warten in den Besitz der Fahrkarten gelangt waren, erfuhren nun, daß der Betrieb eingestellt sei und sie nicht auf Weiterbeförderung rechnen können. Viele dieser Bedauernswerten sind nicht in Wien wohnhaft und haben hier keine Unterkunft, und werden wohl einen Teil der regenfeuchten Spätwinternacht im Freien zuzubringen gezwungen sein.

Das Ausmaß der Forderungen des Personals war heute abend noch nicht bekannt, morgen vormittag werden die ersten Verhandlungen zwischen der Bahnerwaltung und den Ausständischen stattfinden, um raschestens zu einer Einigung zu kommen und den Betrieb auf dieser wichtigen Eisenbahnlinie wieder aufnehmen zu können.